

# Text

Wenn du mich fragst: „Wo geht es hin?  
Wo liegt der Sinn und warum sind wir hier?“  
Keine Ahnung, wenn ich ehrlich bin, dann  
Liegt mein Sinn in dir

Ich wünsch' dir, dass du für was brennst und dich verrennst  
Und deine Stärken und Schwächen kennst  
Ich wünsch' dir, dass du dich verbrennst und dich bekenntest  
Und Dinge beim Namen nennst

Ich wünsch' dir all das Glück dieser Welt  
Und, dass sie sich für dich noch ganz lange dreht  
Ich wünsch' dir Mut und Vertrauen in dich selbst  
Und keine Angst, die falschen Fragen zu stellen  
Ich wünsch' dir keine Angst, 'n dickes Fell, und  
'Ne Liebe, die hält  
Mhm

Wenn du so träumst, so vor dich hin  
So im Moment und auf dei'm Bleistift kaust  
Hast du keine Angst, vor nichts, weil du nichts Böses kennst  
Und nur an das Gute glaubst  
Ah-uh-uh

Und ich wünsch' dir, dass du nicht versäumst und nichts bereust  
Und dich immer auf Morgen freust, ich wünsch' dir  
Einen guten Freund, der wenn's nicht läuft  
An deiner Seite bleibt

Ich wünsch' dir all das Glück dieser Welt  
Und, dass sie sich für dich noch ganz lange dreht  
Ich wünsch' dir Mut und Vertrauen in dich selbst  
Und keine Angst, die falschen Fragen zu stellen  
Ja, ich wünsch' dir keine Angst, 'n dickes Fell und  
'Ne Liebe, die hält